

FLAZIO/PANVINIO / CONRINGIO / und andern (10) geretz-  
tet ist; auch kein vernünftiger Papiste den Fabeln de Donatione  
Constantini M. mehr nachhänget / oder die Translationem Im-  
perii Romani dem Bischoff zu Rom zuschreibet: so halte ich nicht  
der Mühe wehrt / eine so ausgekochte Speise wieder aufzuwär-  
men. Und also wird hoffentlich den Pápsten auch dieses Mittel und  
nach solchem endlich alle Kráfften benommen seyn / sich bey dem  
angemáßten Rechte / Königliche Titel und Würde zu verleis-  
hen / nur im geringsten zu schúzen.

## CAP. IV.

Das Pápstliche Breue wider die Krone Preus-  
sen wird ins besondere untersucht / und darbey ge-  
wiesen / daß alle gekrónete Háupter / absonderlich  
aber alle Catholische Könige damit von jezigen  
Pápst hefftig beleidiget worden seyn.

## S. I.

**S**ie könnten es nun allerdings dabey bewenden lassen / und  
dieses letzten Capitels überhoben seyn. Dann nach dem  
wir in dem ersten Capitel schon bewiesen / wie schád-  
lich dem Pápst der Verdacht bey allen Catholischen Königen seye /  
darein Er sich durch offterwehntes Breue gesehet; in dem andern  
nachgehends die Ungerechtigkeit aus geistlichen / weltlichen und  
natürlichen Rechten dargethan worden / welche die Pápstliche An-  
massung / Königliche Würde zu verleihen / mit sich führe; und im  
nechst vorhergehenden dritten auch endlich alle Mittel aus dem  
Wege geráumet sind / womit die Pápstliche Schmeichler der  
Sache noch einen Schein zu geben / suchen: so wird nun jeder  
Vernünftiger den Schluß ab uniuersali ad quoduis particu-  
lare von selbst zu machen wissen; daß / dafern dem Pápst nie-  
mahls zugekommen / weder die Königliche Würde selbst  
auszuthailen / noch Souverainen Háuptern darinnen einiges Ziel  
und Maas zugeben / am allerwenigsten aber die ganze Welt da-  
hin

Ursachen  
warum das  
Breue in  
sonderheit  
untersuchet  
worden?

(101) Davon wir cap. I. weisläufftig gehandelt haben.